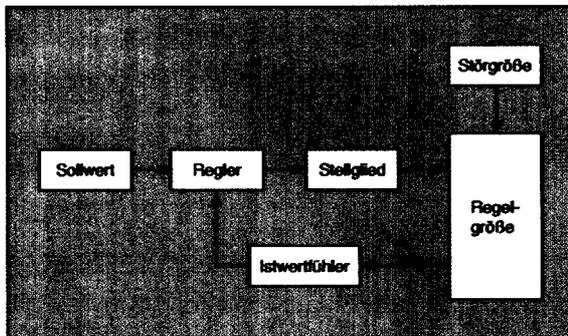


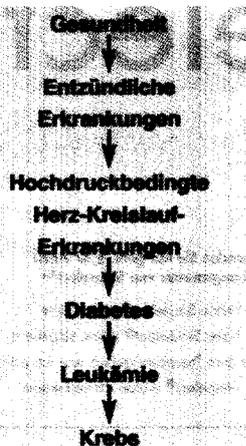
## Systemische Medizin

In der Regel werden Mechanismen in der Medizin nach einem linear-kausalen Schema dargestellt. Sobald zirkuläre Prozesse ins Spiel kommen, gibt es keine klaren Ursache-Wirkungs-Beziehung mehr und sobald mehr als 3 solche zirkulären Prozesse miteinander verwoben sind, entsteht eine „nichttriviale Maschine“. Diese Maschinen sind in ihrem Ablauf weder analysierbar noch voraussagbar. Das heißt, dass beispielsweise in lebenden Organismen ein prinzipiell nicht analysierbarer Zustand vorliegt. Welche Bedeutung diese wissenschaftstheoretischen Überlegungen für das Selbstverständnis der Medizin haben, erfahren Sie in der Arbeit von Dr. Ivanovas auf Seite 740.



## Orgonmedizin – eine Einführung

Alles ist im Fluss – das war schon im alten Griechenland eine bekannte „Formel“ für das Gleichgewicht und die Harmonie im Universum. Störungen im (energetischen) Umlauf waren/und sind gleichsam die Erklärung für Disharmonie und Krankheit. Ziel der energetischen Medizin, wie z.B. der Orgonmedizin, ist es daher, die blockierte Energien wieder zum Fließen zu bringen. Mehr über die Grundlagen der Orgon-Therapie finden Sie in der Arbeit von Manfred Dlouhy auf Seite 749.



## Praxis

Ganzheitliches Praxismanagement 726

Johanniskraut, Baldrian und Passionsblume 728

Sekundäre Pflanzenstoffe aus Grüntee 730

## Kongress-Nachlese

C. Kuhn: Wie uns das Leben gelingt 731

## Titelthema

G. Ivanovas: Vorstudien zu einer Theorie der systemischen Medizin 740

## Originalarbeiten

M. Dlouhy: Revitalisierung und Verbesserung der Regulationsfähigkeit durch Vegetotherapie- und Orgonmedizin 749

## Aus dem ZÄN

Schreiben des BMGS zum § 34 759

Antwortschreiben von Prof. H. Schilcher 760

Nachruf auf Dr. Willibald Gawlik 761

Nachlese zum 105 ZÄN-Kongress 762

## Ernährungstherapie

Risiko: Eiweißmangel bei älteren Patienten 776

KLEINANZEIGEN 781

BUCHBESPRECHUNGEN 782

IMPRESSUM 784